

WOHNUNGSLOSENERHEBUNG 2012

Stadt Salzburg

Herausgegeben vom



FORUM
WOHNUNGS
LOSENHILFE
SALZBURG

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Darstellung der Zielgruppe der Erhebung | 3 |
| 2. Darstellung der Methode der Erhebung | 4 |
| 3. Wohnungslosenerhebung Gesamtergebnis | 5 |
| 4. Gesamtdarstellung Erwachsene | 6 |
| 5. Erhebung ÖsterreicherInnen..... | 10 |
| 6. Erhebung EU-BürgerInnen | 21 |
| 7. Erhebung Drittstaatsangehörige | 21 |
| 8. Erhebung AsylwerberInnen | 22 |
| 9. Erhebung Konventionsflüchtlinge | 22 |
| 10. Erhebung Jugendliche | 23 |
| 11. Impressum | 29 |

1. Zielgruppe

Es wurden Institutionen befragt, an welche sich Wohnungslose Personen am ehesten zur Beseitigung ihrer Notlage wenden. Diese wurden wie folgt für Salzburg zahlenmäßig kategorisiert.

- Betreute Wohneinrichtungen
- Notschlafstellen
- Beratungsinstitutionen
- Betreute Arbeitseinrichtungen
- Pfarren und Klöster
- Pensionen und Herbergen
- Krankenanstalten
- Strafanstalten
- Institutionen aus dem psychosozialen Feld, die sich im oben genannten Sinn nicht einwandfrei einer Kategorie i.o.g.S. zuordnen lassen, allerdings auch mit Wohnungslosigkeit zu tun haben.

Es werden in dieser Erhebung ÖsterreicherInnen, EU-BürgerInnen, Drittstaatsangehörige, AsylwerberInnen und Konventionsflüchtlinge erfasst. Die jugendlichen Wohnungslosen wurden gesondert erfasst und statistisch ausgewertet und finden sich im Anhang.

Nicht in die Erhebung aufgenommen:

Die 145 miterhobenen Kinder wurden nicht in die Auswertungen aufgenommen.

In den psychiatrischen betreuten Einrichtungen sind in

| | Frauen | Männer | Gesamt |
|----------------------------|--------|--------|--------|
| proMente Tauernhof: | 4 | 11 | 15 |
| proMente Südhof: | 8 | 7 | 15 |
| ProMente Neuland | 5 | 27 | 32 |
| Heimo Gastager Haus | 7 | 11 | 18 |
| Laube | 15 | 27 | 42 |

Personen wohnversorgt. Diese Personengruppe ist zwar hier nicht mietrechtlich geschützt, jedoch sind die Konzepte dieser Einrichtungen zumeist auf längeren Aufenthalt ausgelegt, Entlassungen von Personen in die Wohnungslosigkeit kommen kaum vor.

Weiters nicht aufgenommen wurden auch die 16 Personen (8 männlich, 8 weiblich) welche sich in der Krisenstelle für Jugendliche aufhielten und 47 Personen aus der Winternotschlafstelle (4 Frauen, 43 Männer, Erhebungszeitraum: Dezember 2012).

Im Langzeitwohnen der SAG leben im Oktober 2012 **28 Personen**, davon **zwei Frauen**.

2. Methode

- Festlegung eines einmonatigen Erhebungszeitraumes
- Postalische Befragung
- Erfassung nach den soziodemografischen Merkmalen Geschlecht, Geburtsdatum, Familienstand, Anfangsbuchstabe des Familiennamens zur Erfassung von Doppelnennungen
- Erfassung der Wohnungslosenkategorie entsprechend den BAWO-Kriterien akute und bevorstehende Wohnungslosigkeit: Obdachlosigkeit, Notwohnversorgung in Klöstern / in Asylen, in Herbergen / in Pensionszimmern, in Notschlafstellen / in betreuten Unterkünften, notuntergebracht bei Bekannten, Anstaltsaufenthalte Wohnungsloser in der LNK, in anderen Krankenanstalten, in Kur- und Therapieeinrichtungen, in Gefangenenhäusern / Überbelag – beengte Wohnverhältnisse (**Definition Mietwohnung Überbelag:** Wenn die Anzahl der Personen die in einer Mietwohnung leben, die Anzahl der Räume mehr als 1 Person übersteigt (**Beispiel:** wenn 5 Personen in einer 3-Zimmerwohnung leben), ist Überbelag und somit potentielle Wohnungslosigkeit gegeben. Desgleichen wenn Personen in unzumutbaren Wohnraum leben, dort Gewalt ausgesetzt sind oder gesundheitsgefährlicher Zustand der Wohnung (Feuchtigkeit, Schimmelbildung) gegeben ist.
- EDV-unterstützte Auswertung mittels ACCESS und Excel
- Filtern von Doppelnennungen
- **Datenschutz:** die von den befragten Institutionen zurückgesandten Erhebungsbögen werden von uns zugriffssicher archiviert und nach einer Ablagefrist von drei Jahren vernichtet. Die über EDV verarbeiteten Datensätze werden unmittelbar nach der Auswertung für die Erhebung gelöscht.

3. Gesamtergebnis Oktober 2012

945 Personen wurden von sozialen Einrichtungen
in der Stadt Salzburg als wohnungslos registriert
(Oktober 2011: 947 Personen)

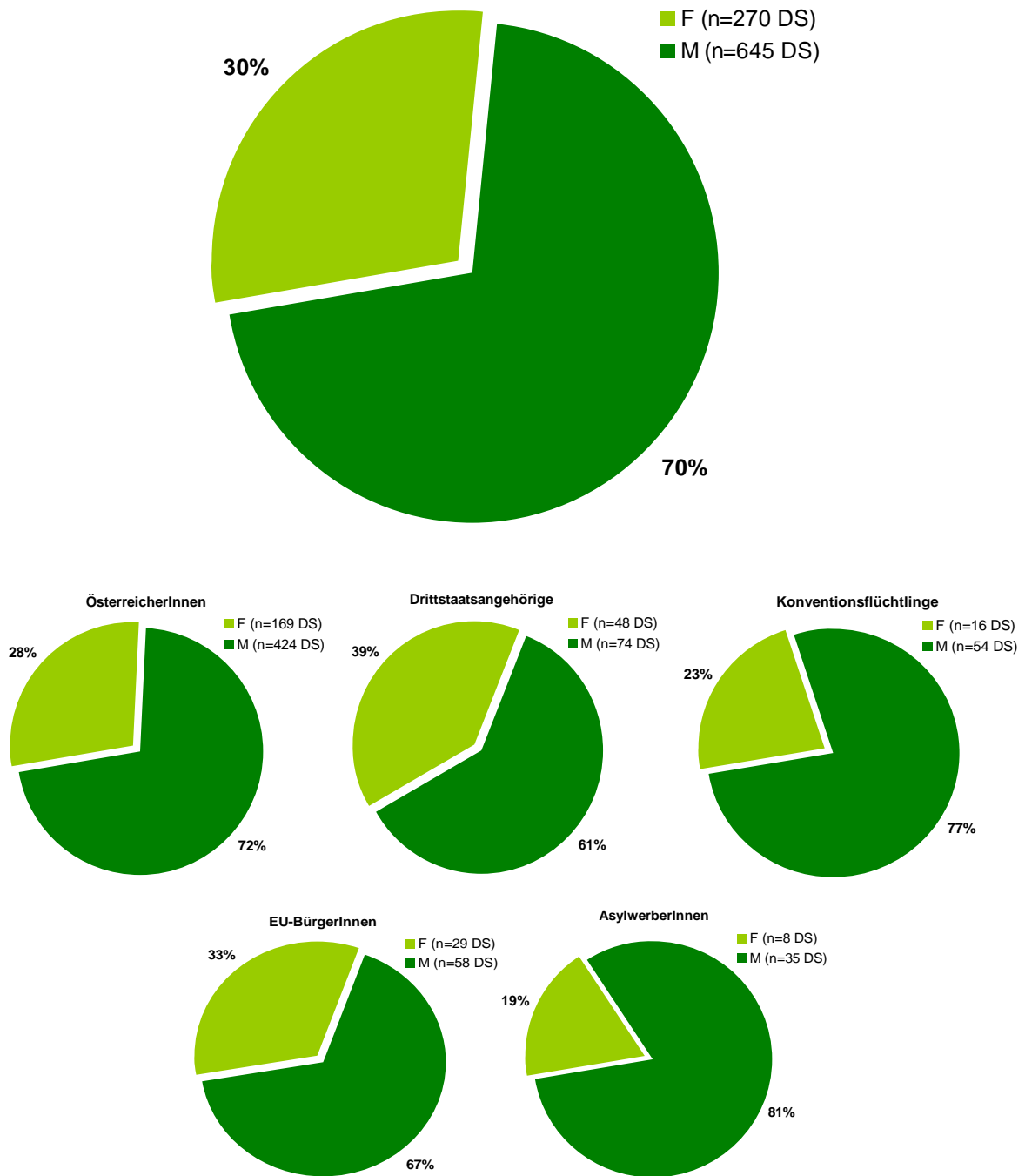
davon

- 593** wohnungslose ÖsterreicherInnen
- 70** wohnungslose Konventionsflüchtlinge
- 87** wohnungslose EU-BürgerInnen
- 122** wohnungslose Drittstaatsangehörige
- 43** wohnungslose AsylwerberInnen
- 30** wohnungslose unbegleitete Jugendliche

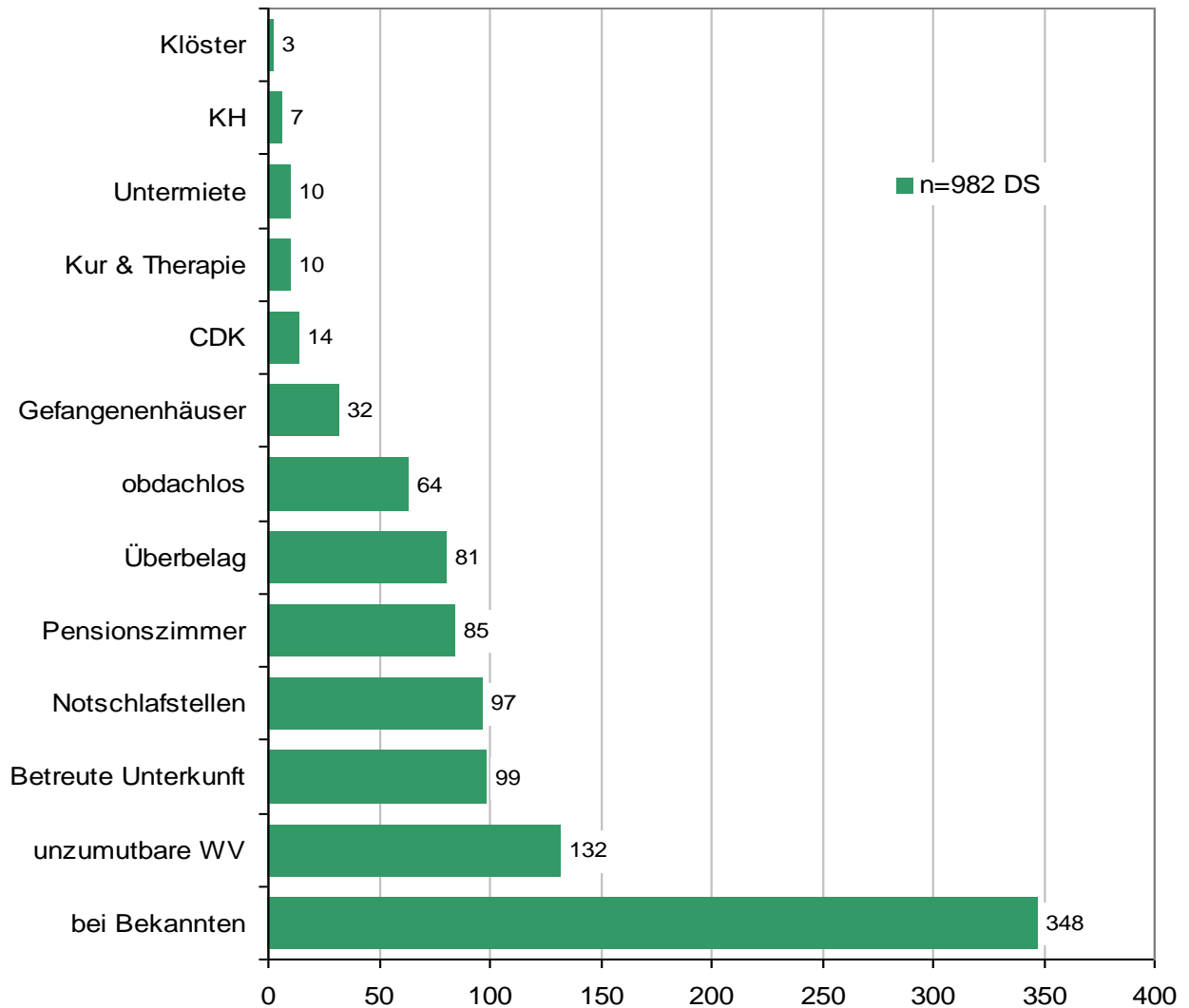
Weiters wurden **145** begleitete minderjährige
Kinder und Jugendliche erhoben

4. Gesamtdarstellung Erwachsene

915 volljährige Personen in Salzburg sind **wohnungslos**

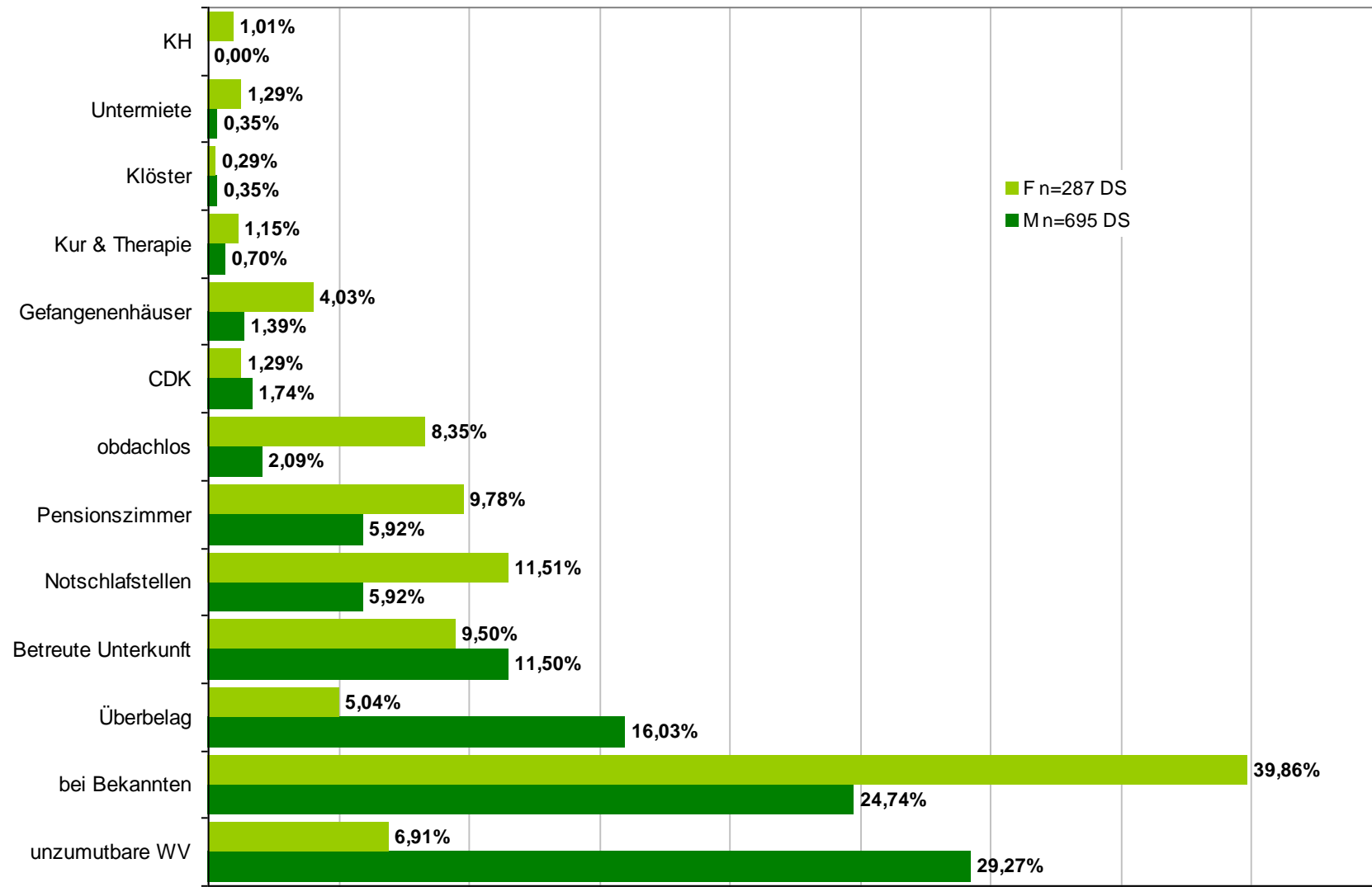


Wo werden wohnungslose Erwachsene Wohn – Notversorgt

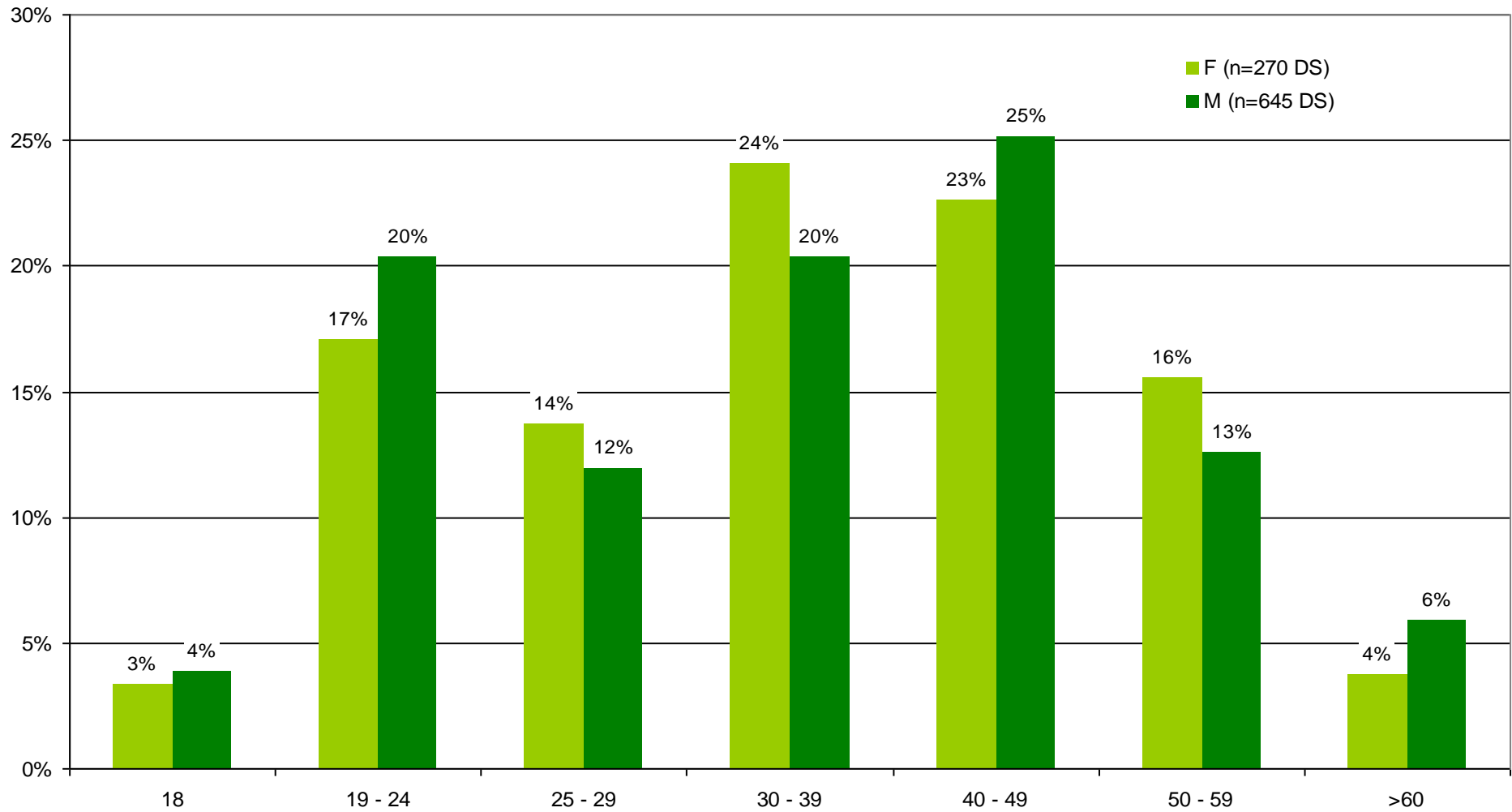


(Anm.: durch den Erhebungszeitraum von einem Monat kann eine Person verschiedene Kategorien durchlaufen und daher mehrfach genannt werden. So erklärt sich, dass in dieser Grafik 982 Datensätze verarbeitet werden, während die absolute Zahl der Wohnungslosen 915 Personen angibt, da hier Doppelnennungen wegfiltert wurden.)

Geschlechtsspezifische Unterschiede (Erwachsene)



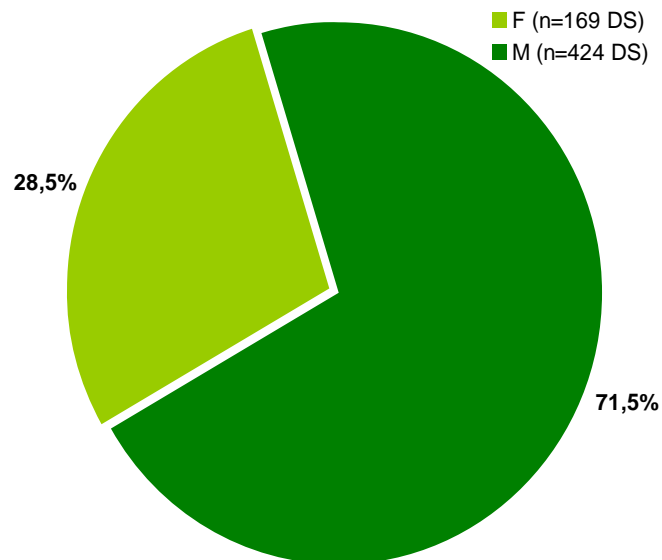
Altersverteilung (Erwachsene)



5. Wohnungslose erwachsene ÖsterreicherInnen

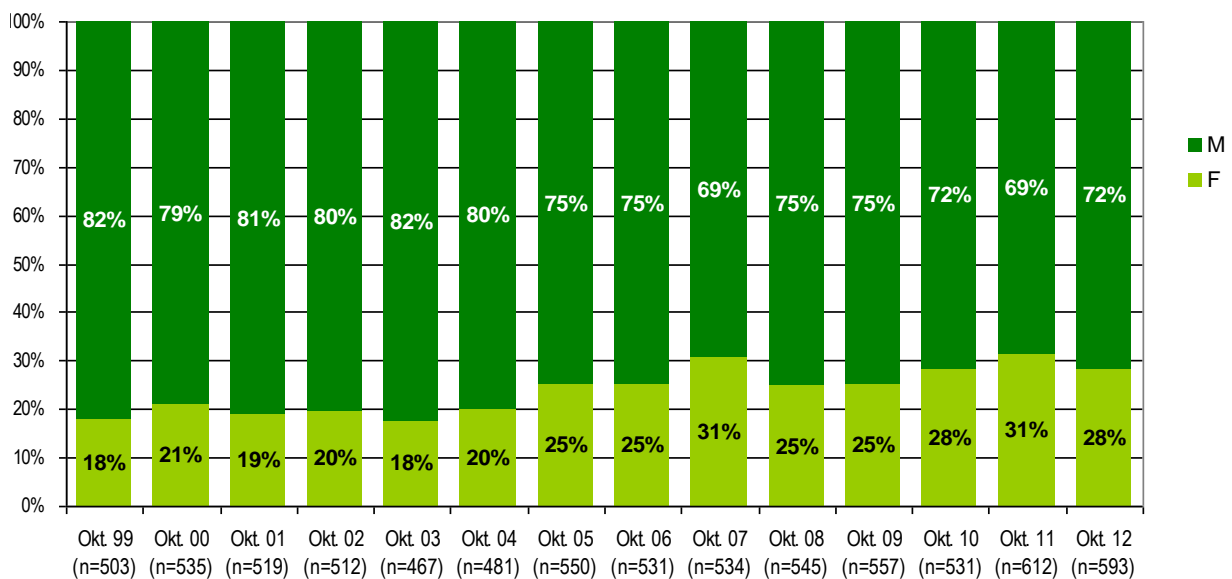
Wohnungslosenbilanz Oktober 2012

593 österreichische Personen in Salzburg sind **wohnungslos** gegenüber **612 Personen** im Oktober 2011

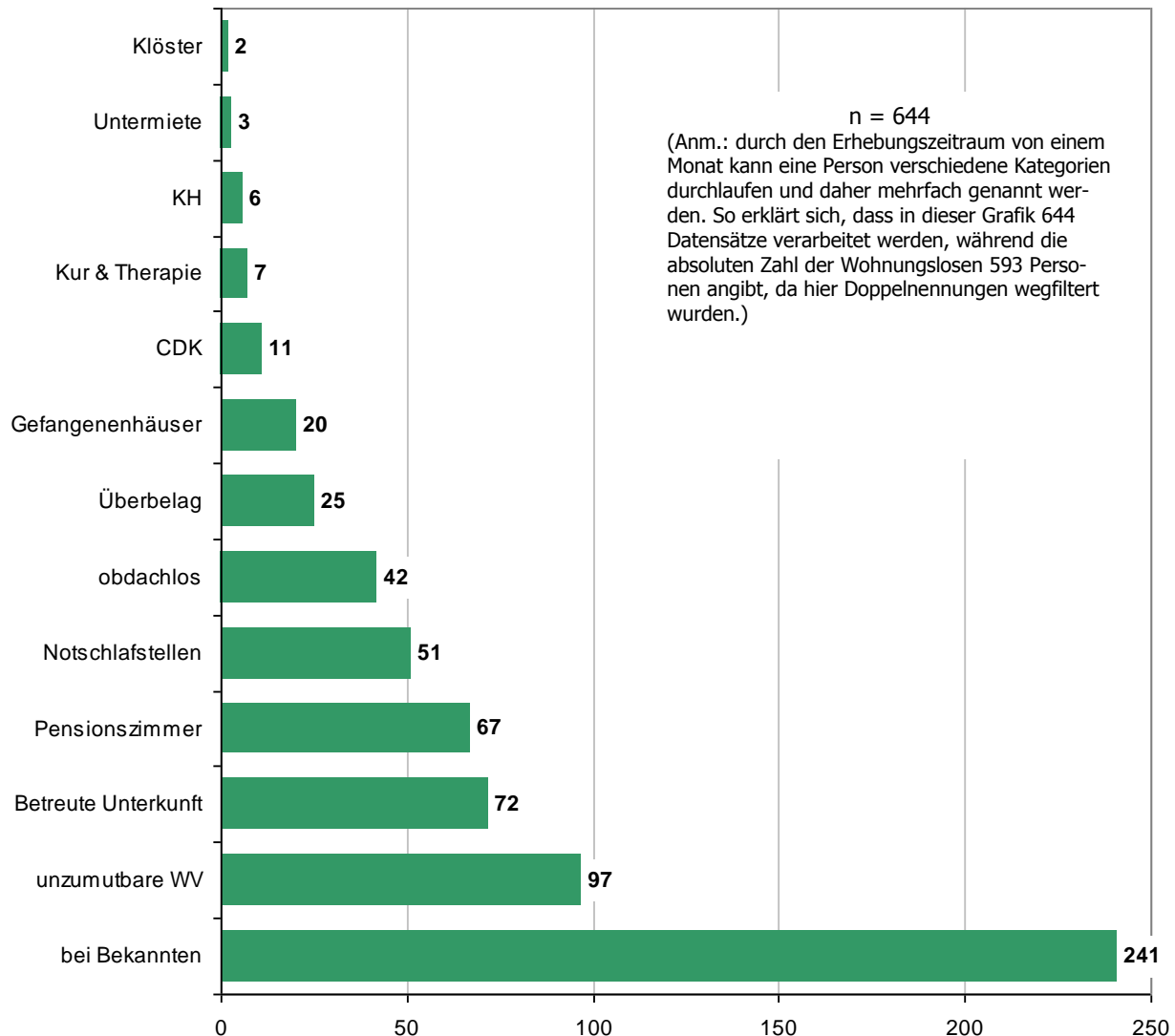


28,5 % der Wohnungslosen **sind Frauen** (169 Personen).

71,5 % der Wohnungslosen **sind Männer** (424 Personen).



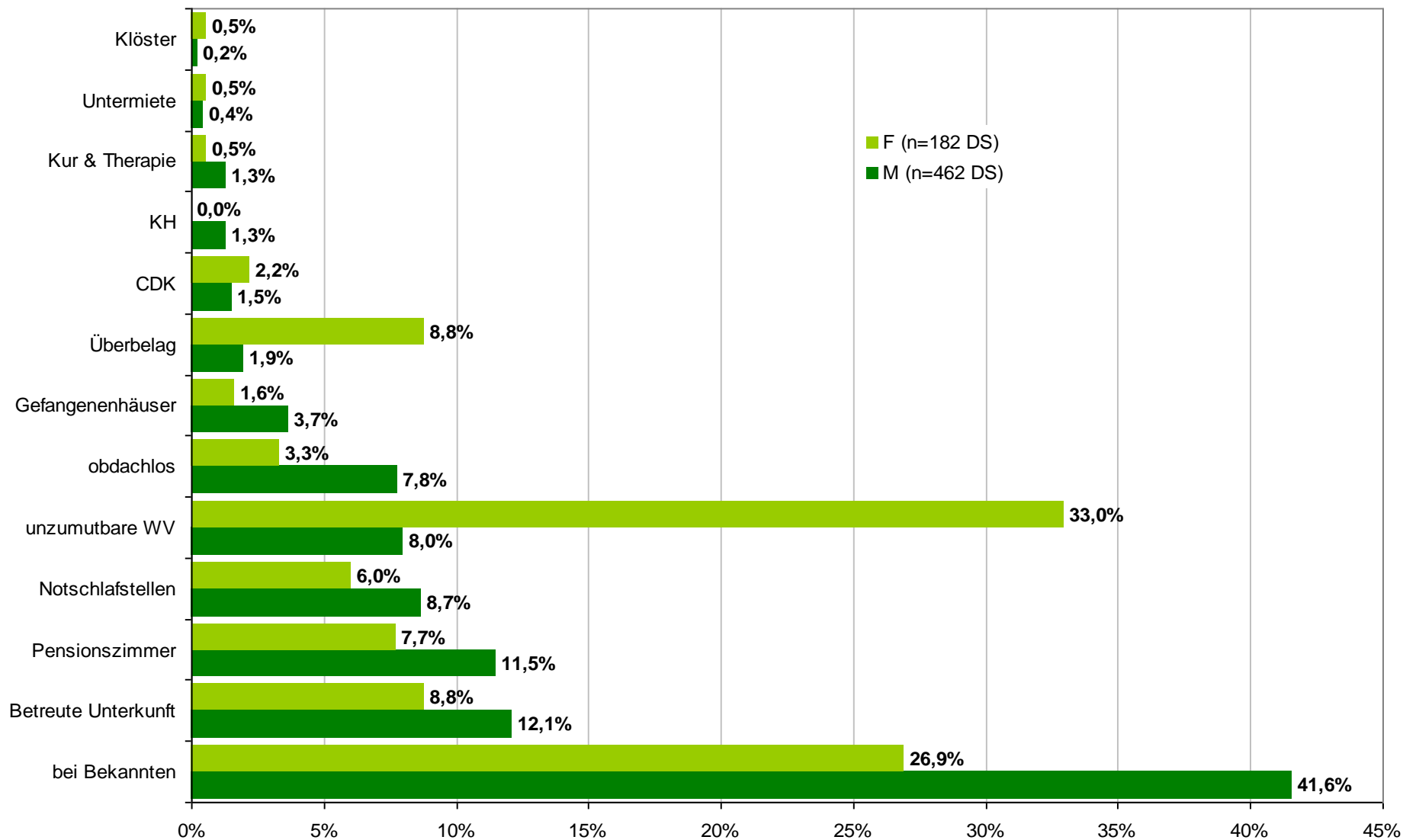
Wo werden wohnungslose erwachsene ÖsterreicherInnen Wohn – Notversorgt



- **42 Personen (6,5%)** sind **obdachlos**, auf der Straße, in Abbruchhäusern, in Eisenbahnwaggons ... oder sonst unter freiem Himmel
- **72 Personen (11,2%)** sind in **Betreuten Unterkünften** wohnnotversorgt
- **51 Personen (7,9%)** sind in der **Notschlafstelle der Caritas, der Jugendnotschlafstelle der Caritas und der Pension Torwirt der SAG** wohnnotversorgt
- **241 Personen (37,4%)** sind bei **Bekanntem** wohnnotversorgt
- **67 Personen (10,4%)** sind in **Pensionen und Herbergen** wohnnotversorgt

- **20 wohnungslose Personen (3,1%)** sind im Zeitraum Oktober in Salzburg **inhaftiert**
- **24 Personen (3,7%)** sind in **Krankenanstalten** (CDK, Krankenanstalten, Kur- & Therapieeinrichtungen) untergebracht
- **25 Personen (3,9%)** leben in beengten Wohnverhältnissen (**Überbelag**)
- **97 Personen (15,1%)** leben in **unzumutbaren Wohnverhältnissen**
- **3 Personen (0,5%)** leben in **Untermiete**
- **2 Personen (0,3%)** leben in **Klöstern**

Geschlechtsspezifische Unterschiede (erwachsene ÖsterreicherInnen)



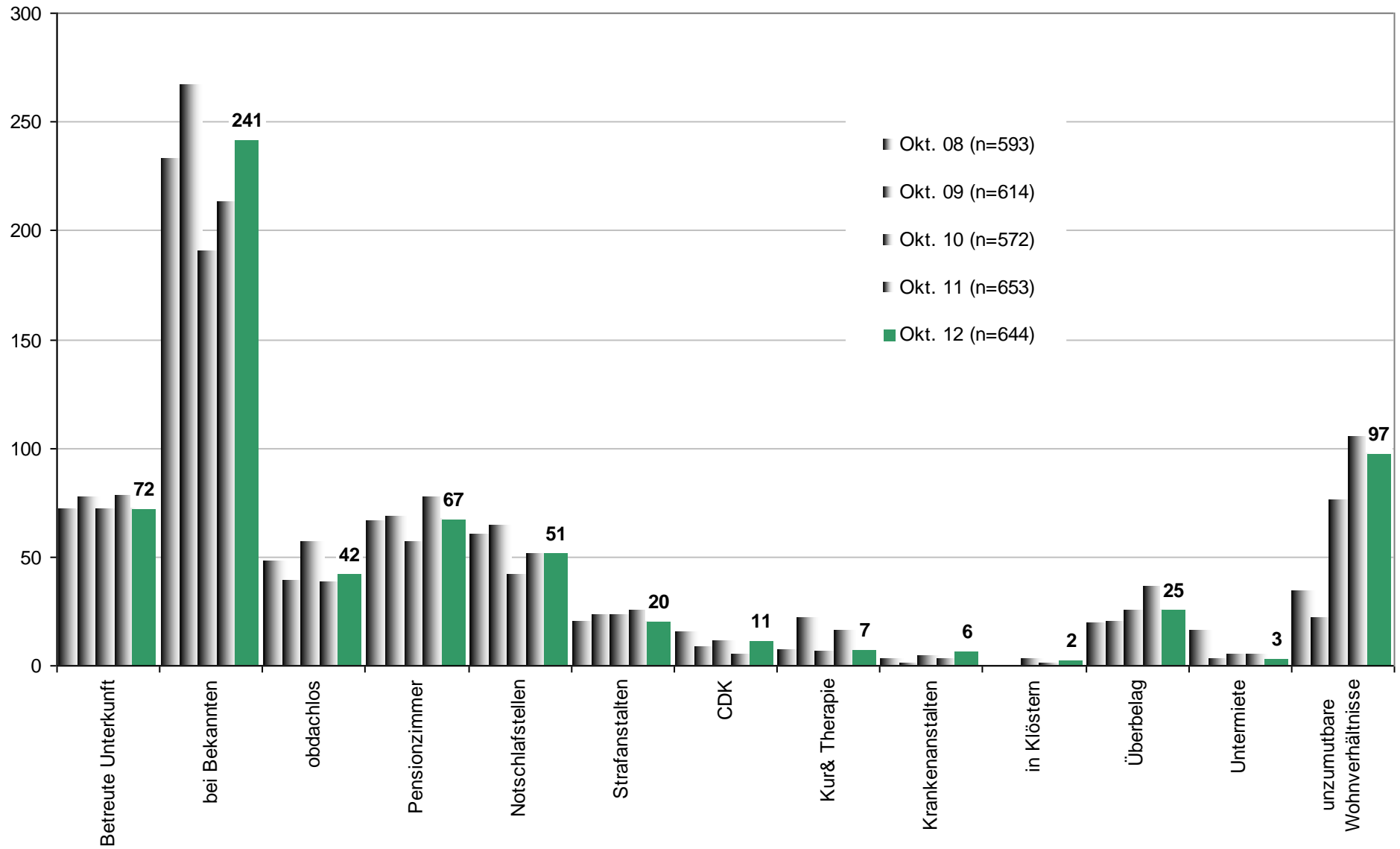
Wohnungslosigkeit bei erwachsenen österreichischen Frauen

- **6** Frauen (3,3%) sind **obdachlos**
(Okt. 2011: 5 Frauen oder 2,4%)
- **16** (8,8%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen sind in **„Betreuten Unterkünften** wohnnotversorgt (Okt. 2011: 20 Frauen oder 9,7%)
- **49** (26,9%) von Wohnungslosigkeit betroffenen Frauen sind bei **Bekanntem** wohnnotversorgt
(Okt. 2011: 51 Frauen oder 24,8%)
- **5** (2,7%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen sind stationär in der **Krankenanstalten, Kur & Therapieeinrichtungen** bzw. **CDK** (Okt. 2011: 6 Frauen oder 2,9%)
- **14** (7,7%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen sind in **Pensionszimmern** wohnnotversorgt
(Okt. 2011: 17 Frauen oder 8,3%).
- **11** (6,0%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen sind in der **Notschlafstelle und Jugendnotschlafstelle der Caritas** und der **„Pension Torwirt“ der SAG** wohnnotversorgt
(Okt. 2011: 12 Frauen oder 5,8%)
- **3** (1,6%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen sind im Zeitraum Oktober in Salzburg **inhaftiert** (Okt. 2011: 2 Frauen oder 1,0%)
- **16** (8,8%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen leben im Zeitraum Oktober in Salzburg in Mietwohnungen in **überbelegtem Wohnraum** (Okt. 2011: 21 Frauen oder 10,2%)
- **60** (33,0%) von Wohnungslosigkeit betroffene Frauen leben im Zeitraum Oktober in Salzburg in Mietwohnungen mit **unzumutbarer Lebenssituation** im Wohnraum (baulich, hygienisch, starke soziale Spannungen – Gewalt ausgesetzt (Okt. 2011: 72 oder 35,0%)

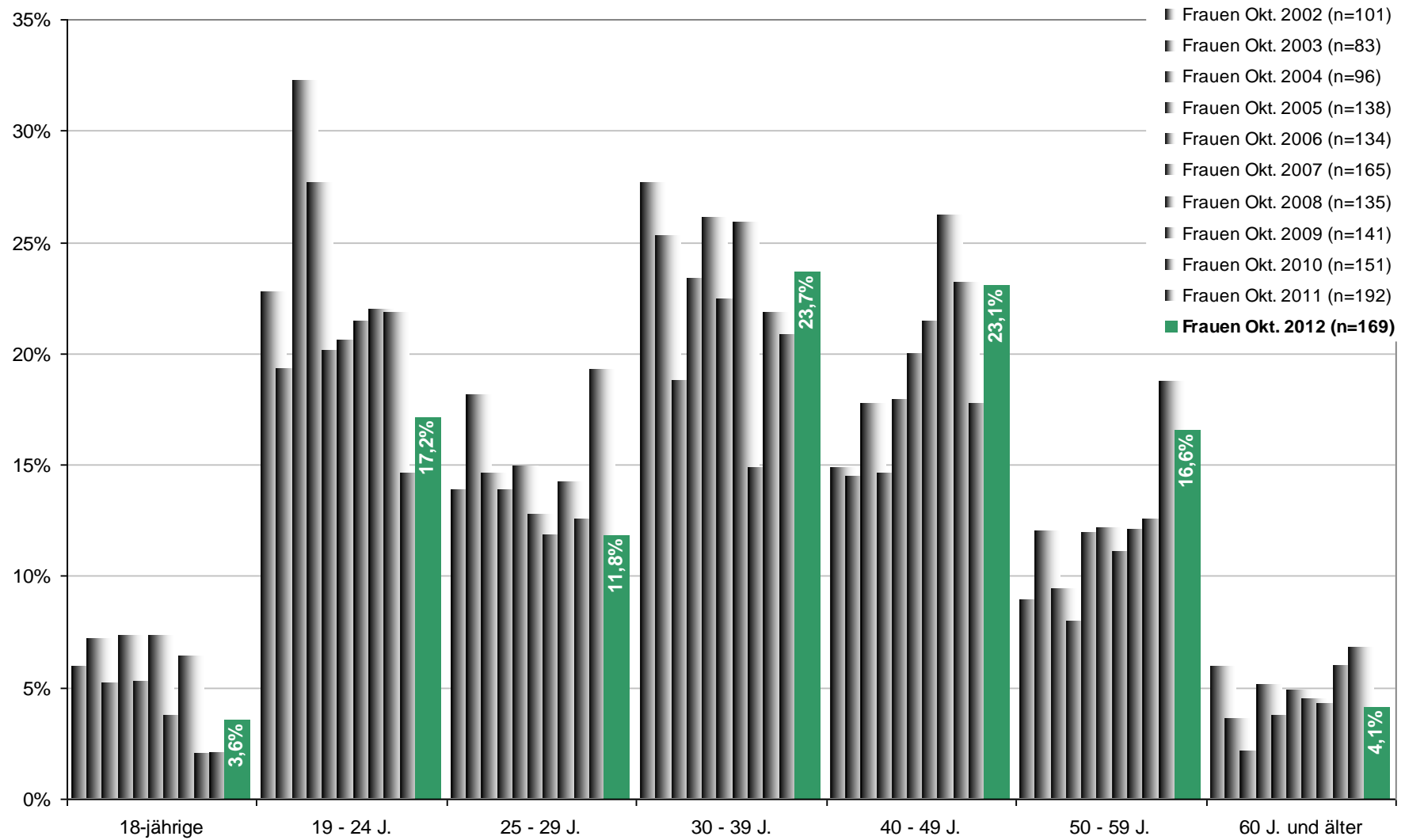
Wohnungslosigkeit bei erwachsenen österreichischen Männern

- **36** Männer (7,8%) sind **obdachlos**
(Okt. 2011: 33 Männer oder 7,4%)
- **56** (12,1%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer sind in **betreuten Unterkünften** wohnnotversorgt (Okt. 2011: 58 Männer oder 13,0 %)
- **192** (41,6%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer sind **bei Bekannten** wohnnotversorgt (Okt. 2011: 162 Männer oder 36,2%)
- **53** (11,5%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer sind in **Pensionszimmern** wohnnotversorgt (Okt. 2011: 60 oder 13,4%)
- **19** (4,1%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer sind stationär in **Krankenanstalten, Kur & Therapieeinrichtungen** bzw. **CDK** (Okt. 2011: 18 oder 4,0%)
- **40** (8,7%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer sind in der **Notschlafstelle und Jugendnotschlafstelle der Caritas** und der „**Pension Torwirt**“ der **SAG** wohnnotversorgt (Okt. 2011: 39 oder 8,7%)
- **17** (3,7%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer sind im Zeitraum Oktober in Salzburg **inhaftiert** (Okt. 2011: 23 oder 5,2%)
- **9** (1,9%) von Wohnungslosigkeit betroffene Männer leben im Zeitraum Oktober in Salzburg in Mietwohnungen in **überbelegten Wohnraum** (Okt. 2011: 15 oder 3,4%)
- **37** (8,0%) von Wohnungslosigkeit betroffenen Männern leben im Zeitraum Oktober in Salzburg in Mietwohnungen mit **unzumutbare Lebenssituation** im Wohnraum (baulich, hygienisch, starke soziale Spannungen – Gewalt ausgesetzt) (Okt. 2011: 33 oder 7,4%)

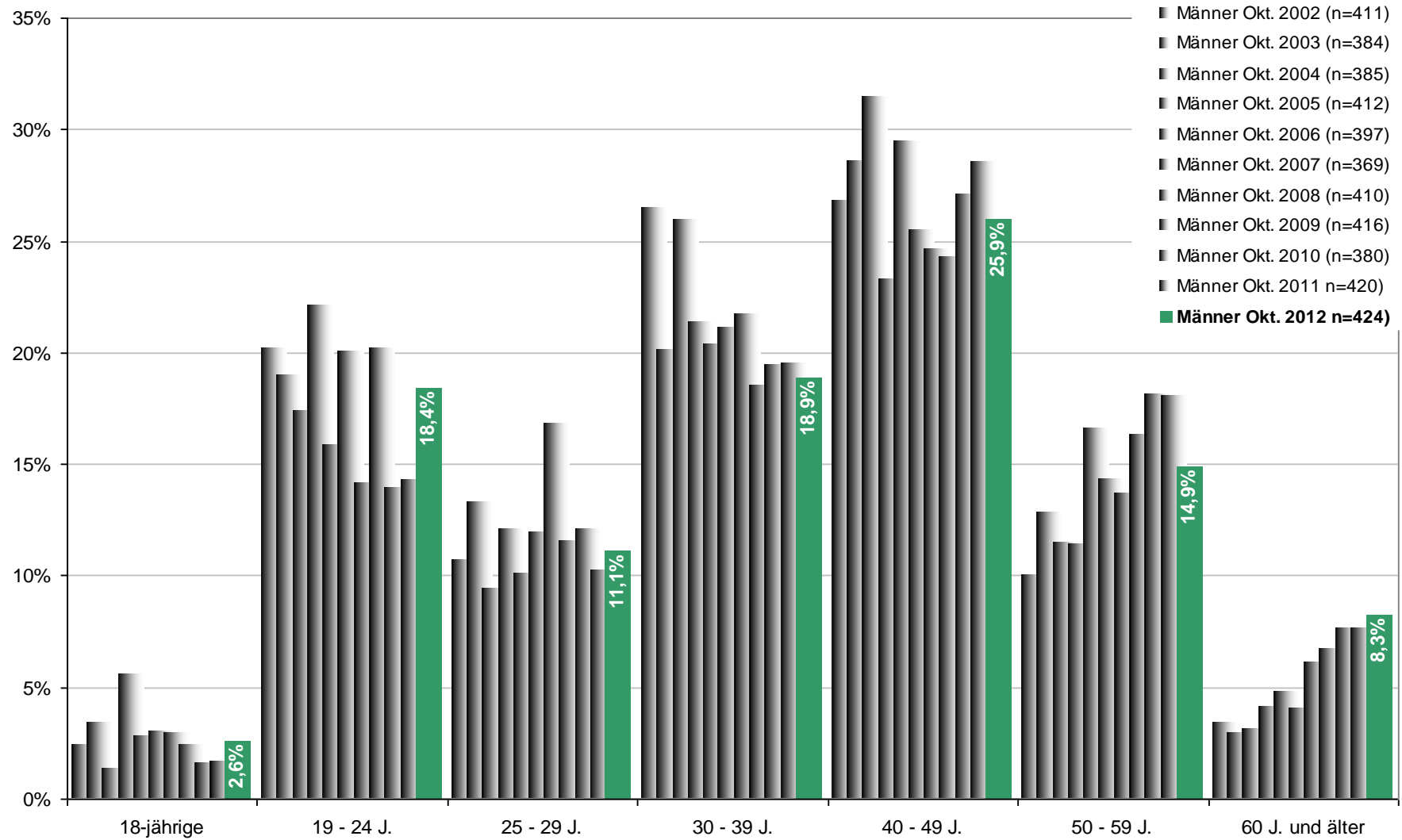
Entwicklungen 2008 - 2012



Altersverteilung bei wohnungslosen erwachsenen Österreicherinnen



Altersverteilung bei den wohnungslosen erwachsenen Österreichern



Verschiebungen in den Kategorien (Vergleich Oktober 2011 – Oktober 2012)

- Es wurden 2012 fast gleich viel Personen als wohnungslos erhoben wie im Vorjahr (2012: 945; 2011: 947 Personen).

Erhöhte Wohnungslosenrate bei ÖsterreicherInnen

- **Erhöhte Anzahl** der **bei Bekannten** untergebrachten Personen: Von **213 Personen** im Oktober 2011 auf **241 Personen** im Oktober 2012 - das entspricht einer Steigerung von 13%.

Reduzierte Wohnungslosenrate bei ÖsterreicherInnen

- **Reduzierte Anzahl** von Personen die **in Pensionzimmer** leben: Von **77 Personen** im Oktober 2011 auf **67 Personen** im Oktober 2012 - das entspricht einer Reduktion von 13%.
- **Reduzierte Anzahl von Personen, die sich in unzumutbarer Wohnsituation befinden:** Von **105 Personen** im Oktober 2011 auf **97 Personen** im Oktober 2012 - das entspricht einer Reduktion von über 7%.

Änderungen in der Altersverteilung wohnungsloser Menschen

Oktober 2012: 18 – 29 Jahre: **32,5% Frauen** (36,0 % im Jahr 2011)
 32,1% Männer (26,2 % im Jahr 2011)

Änderungen in der geschlechtsspezifischen Verteilung wohnungsloser Menschen

Kategorie: **Bei Bekannten**

- Frauen: 26,9% (49) (24,8% ... 51 P.)
+ **Männer: 41,6% (192)** (36,2% ... 162 P.)

Kategorie: **unzumutbare Wohnverhältnisse**

- Frauen: 33,0% (60) (35,0% ... 72 P.)
+ **Männer: 8,0% (37)** (7,4% ... 33 P.)

Kategorie: **Überbelegter Wohnraum**

- Frauen: 8,8% (16) (10,2% ... 21 P.)
- Männer: 1,9% (9) (3,4% ... 15 P.)

Kategorie: **Pensionszimmer**

- Frauen: 7,7% (14) (8,3% ... 17 P.)
- Männer: 11,5% (53) (13,4% ... 60 P.)

Kategorie: **Obdachlos**

+ **Frauen: 3,3% (6)** (2,4% ... 5 P.)
+ **Männer: 7,8% (36)** (7,4% ... 33 P.)

6. wohnungslose EU-BürgerInnen: 87

| | |
|-------------------|-------------------|
| 2011: 58 Personen | 2006: 35 Personen |
| 2010: 45 Personen | 2005: 24 Personen |
| 2009: 41 Personen | 2004: 26 Personen |
| 2008: 82 Personen | 2003: 25 Personen |
| 2007: 54 Personen | 2002: 18 Personen |

die in längeren Beratungszusammenhängen stehen und hier Versicherungsansprüche erworben haben:

| | Frauen | Männer |
|-----------------------------------|-----------|-----------|
| Bei Bekannten | 12 | 13 |
| Betreute Einrichtung | 5 | 5 |
| Notschlafstelle und Torwirt | 4 | 15 |
| obdachlos | | 16 |
| Pensionszimmer, in Herbergen | 1 | 7 |
| Strafanstalten | | 3 |
| Krankenanstalten, Kur- & Therapie | 2 | 3 |
| unzumutbare Wohnverhältnisse | 3 | 1 |
| Untermiete | | 3 |
| Überbelag | 5 | 1 |
| Gesamt | 32 | 67 |

7. wohnungslose Drittstaatsangehörige: 122

| | |
|--------------------|-------------------|
| 2011: 206 Personen | 2006: 80 Personen |
| 2010: 187 Personen | 2005: 48 Personen |
| 2009: 132 Personen | 2004: 50 Personen |
| 2008: 102 Personen | 2003: 38 Personen |
| 2007: 99 Personen | 2002: 22 Personen |

| | Frauen | Männer |
|-----------------------------------|-----------|-----------|
| Bei Bekannten | 9 | 33 |
| Betreute Unterkunft | 7 | 4 |
| Notschlafstelle und Torwirt | 1 | 10 |
| Obdachlos | | 4 |
| Klöster | | 1 |
| Untermiete | | 3 |
| Pensionszimmer, in Herbergen | 1 | 3 |
| Strafanstalten | 1 | 5 |
| unzumutbare Wohnverhältnisse | 18 | 3 |
| Krankenanstalten, Kur- & Therapie | | 2 |
| Überbelag | 11 | 9 |
| Gesamt | 48 | 77 |

Anm.: durch den Erhebungszeitraum von einem Monat kann eine Person verschiedene Kategorien durchlaufen und daher mehrfach genannt werden (125 Merkmale bei 122 Personen).

8. Personen mit AsylwerberInnenstatus in Österreich: 43

2011: 37 Personen
 2010: 29 Personen
 2009: 29 Personen
 2008: 41 Personen
 2007: 30 Personen

2006: 33 Personen
 2005: 17 Personen
 2004: 12 Personen
 2003: 24 Personen

| | Frauen | Männer |
|------------------------------|----------|-----------|
| Bei Bekannten | | 17 |
| betreute Unterkunft | 3 | |
| Pensionszimmer, in Herbergen | 1 | 4 |
| Notschlafstelle – Torwirt | 1 | 10 |
| Überbelag | 3 | 1 |
| unzumutbare Wohnverhältnisse | 1 | 1 |
| Strafanstalt | | 2 |
| Gesamt | 9 | 35 |

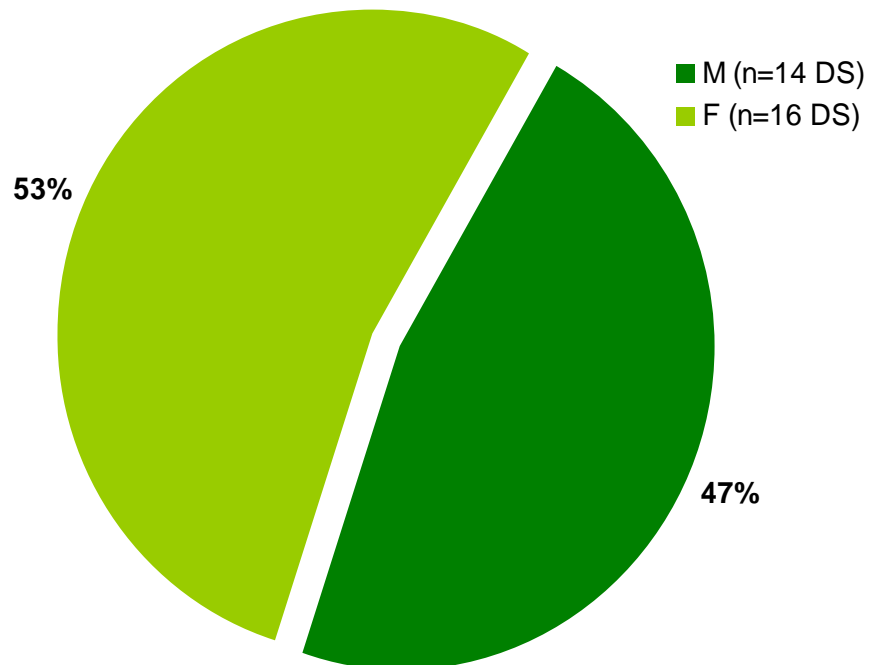
Anm.: Durch die Installierung Grundversorgung beginnend mit Mai 2004 hat sich die Situation der wohnungslosen, bzw. akut obdachlosen AsylwerberInnen prinzipiell entspannt. Die Anzahl von obdachlosen Asylwerbern erklärt sich daraus, dass Personen die die Grundversorgung verlassen bzw. verlassen müssen, teilweise eine Wartezeit haben, bis sie einen neuen Platz zugewiesen bekommen.

9. Personen mit Konventionsstatus: 70

| | Frauen | Männer |
|------------------------------|-----------|-----------|
| Bei Bekannten | 1 | 22 |
| betreute Unterkunft | 2 | 1 |
| Pensionszimmer, in Herbergen | | 1 |
| Obdachlos | | 2 |
| Notschlafstelle – Torwirt | | 5 |
| Untermiete | | 1 |
| Überbelag | 11 | 15 |
| unzumutbare Wohnverhältnisse | 2 | 6 |
| Strafanstalt | | 1 |
| Gesamt | 16 | 54 |

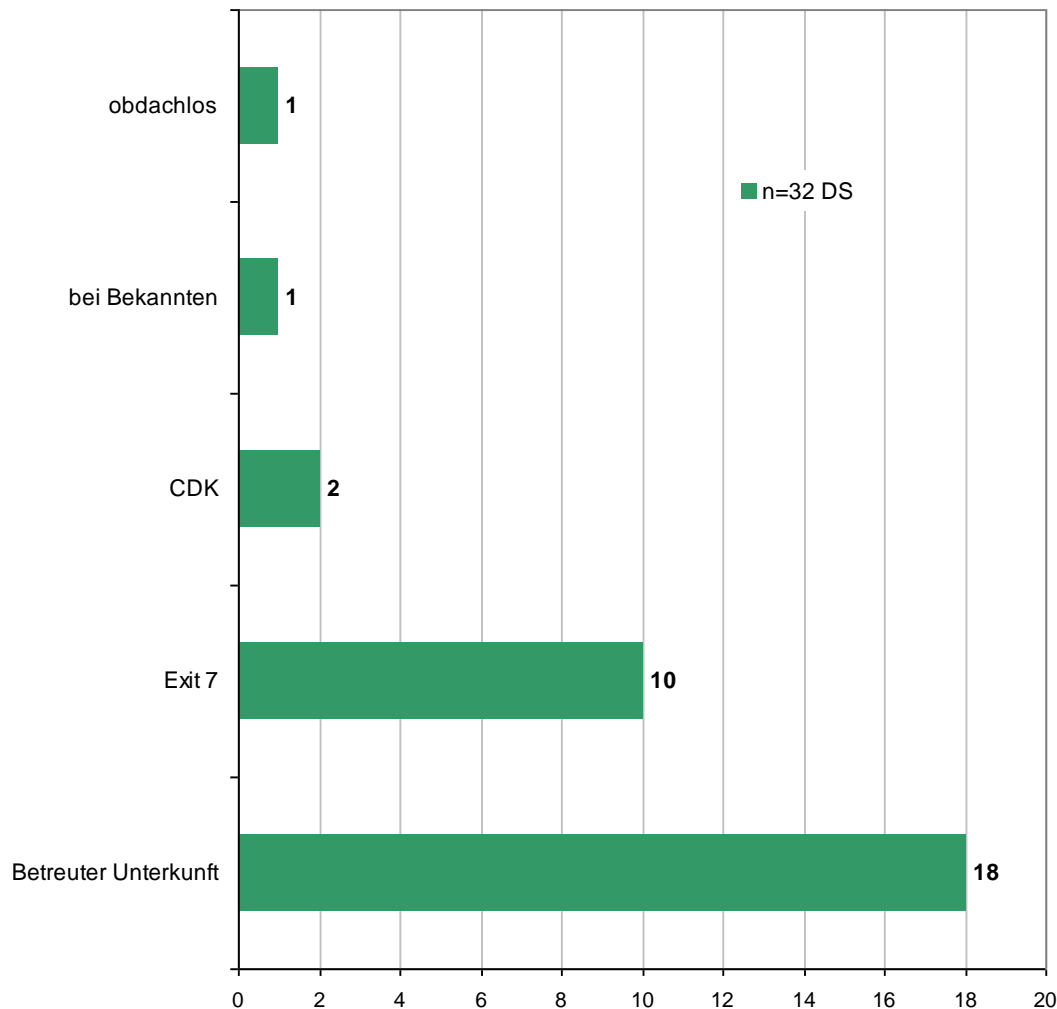
10. Wohnungslosenbilanz Jugendliche

30 jugendliche Personen über 12 Jahre sind wohnungslos



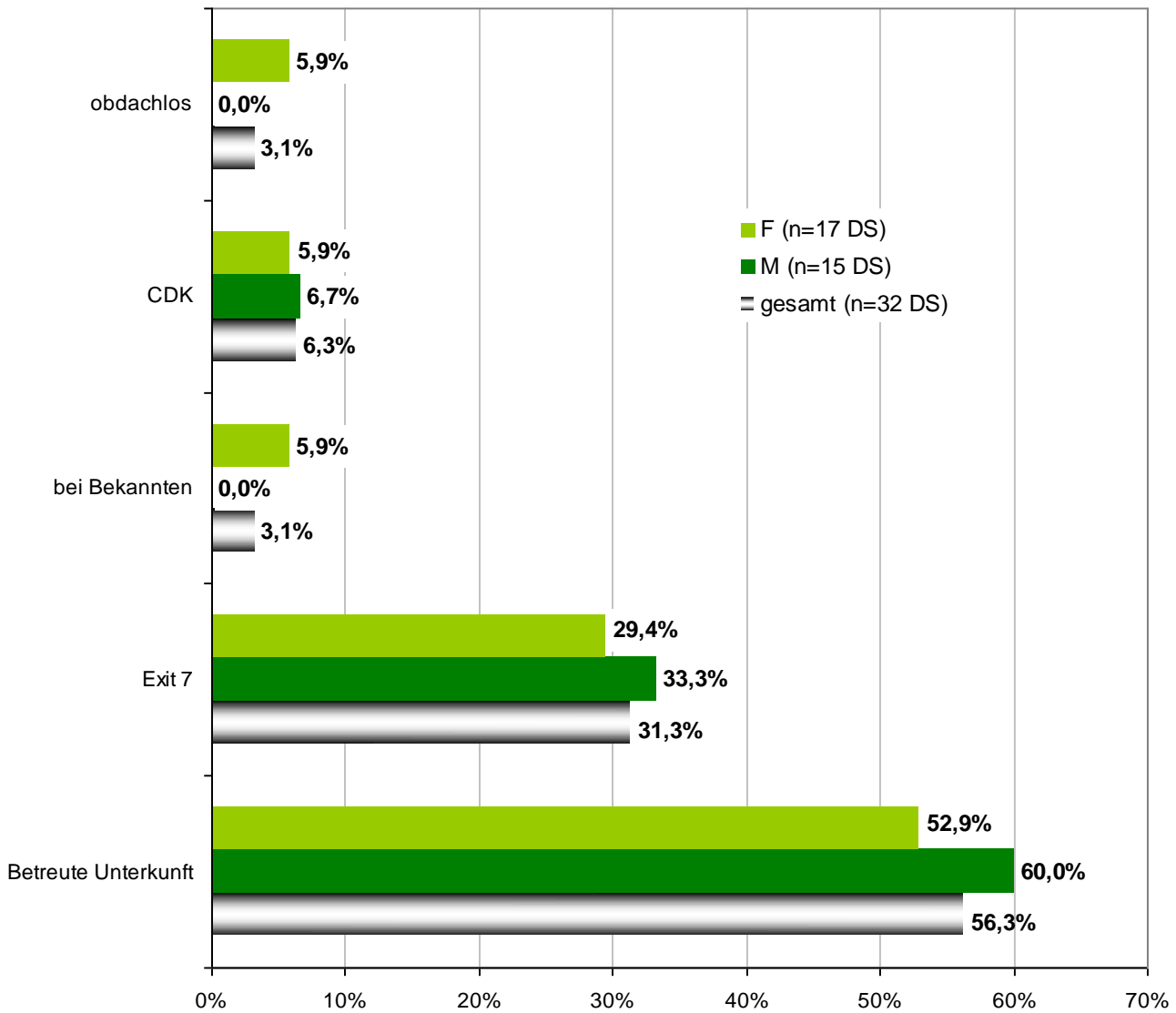
Im Jahr 2012 wurden 30 wohnungslose Jugendliche erhoben (**14 Männer, 16 Frauen**).
Dies bedeutet eine Reduktion um 4 Personen gegen über Oktober 2011.

Wo werden wohnungslose Jugendliche Wohn – Notversorgt

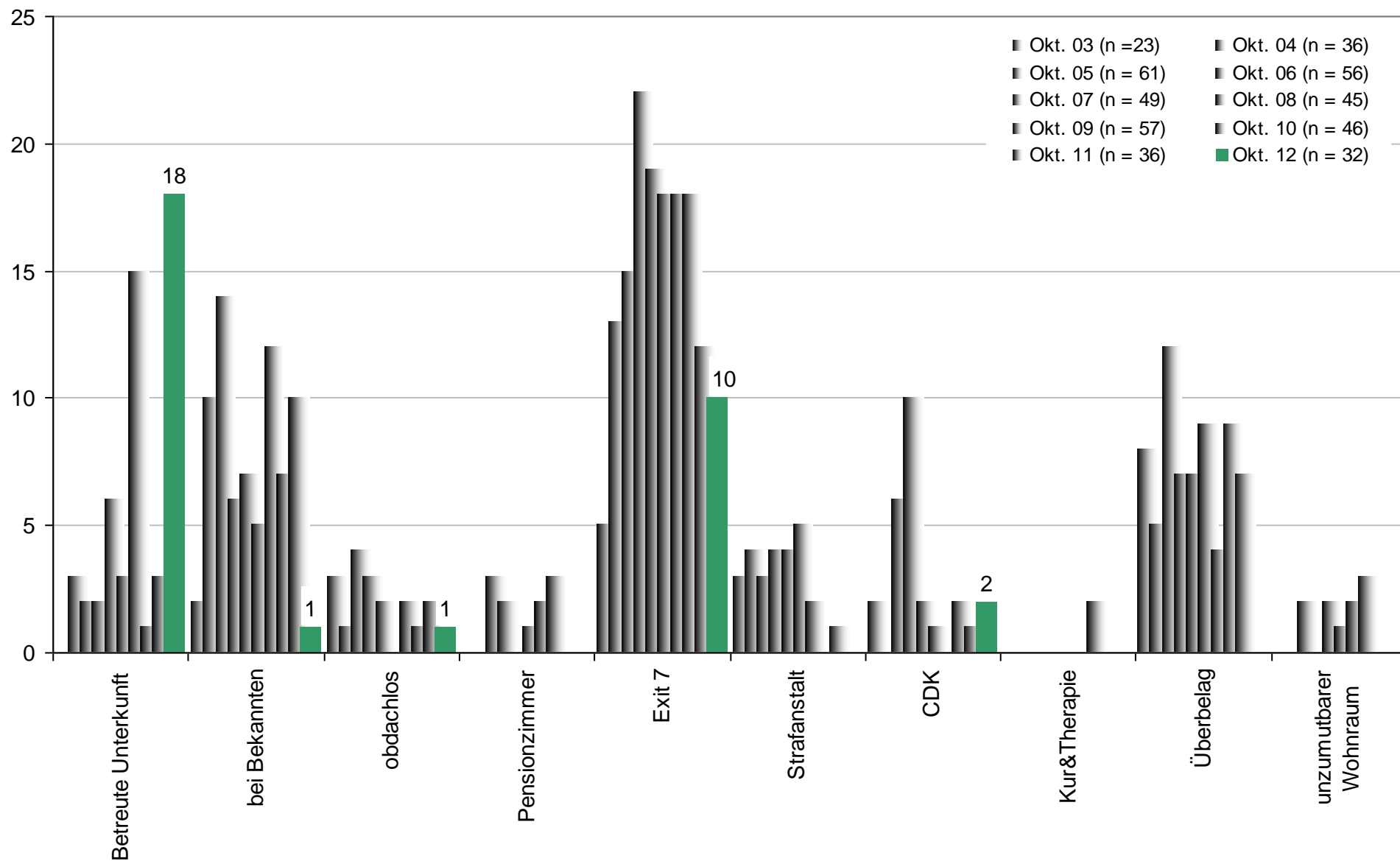


- **3,1%** oder **1 JugendlicheR** ist **obdachlos**, auf der Straße, in Abbruchhäusern, in Eisenbahnwagons oder sonst unter freiem Himmel
- **56,3%** oder **18 JugendlicheR** ist in **Betreuten Unterkünften** wohnnotversorgt
- **31,3%** oder **10 Jugendliche** sind im **Exit 7** (Jugendnotschlafstelle der Caritas) wohnnotversorgt
- **3,1%** oder **1 JugendlicheR** ist bei **Bekanntem** wohnnotversorgt
- **6,3%** oder **2 Jugendliche** sind wohnungslos und in der Christian Doppler Klinik stationär aufgenommen (CDK)

Geschlechtsspezifische Unterschiede



Entwicklungen 2003 – 2012¹



1) Kategorie Jugendnotschlafstelle Exit 7 erstmals 2001, „Überbelag“ im Jahr 2003 und „unzumutbarer Wohnraum“ im Jahr 2005 erstmals in die Erhebung aufgenommen

Verschiebungen in den Kategorien

Erhöhte Wohnungslosenrate

- 2012 wurden **18 Jugendliche** in der Kategorie **betreute Unterkünfte** erhoben (2011: 3).

Reduzierte Wohnungslosenrate

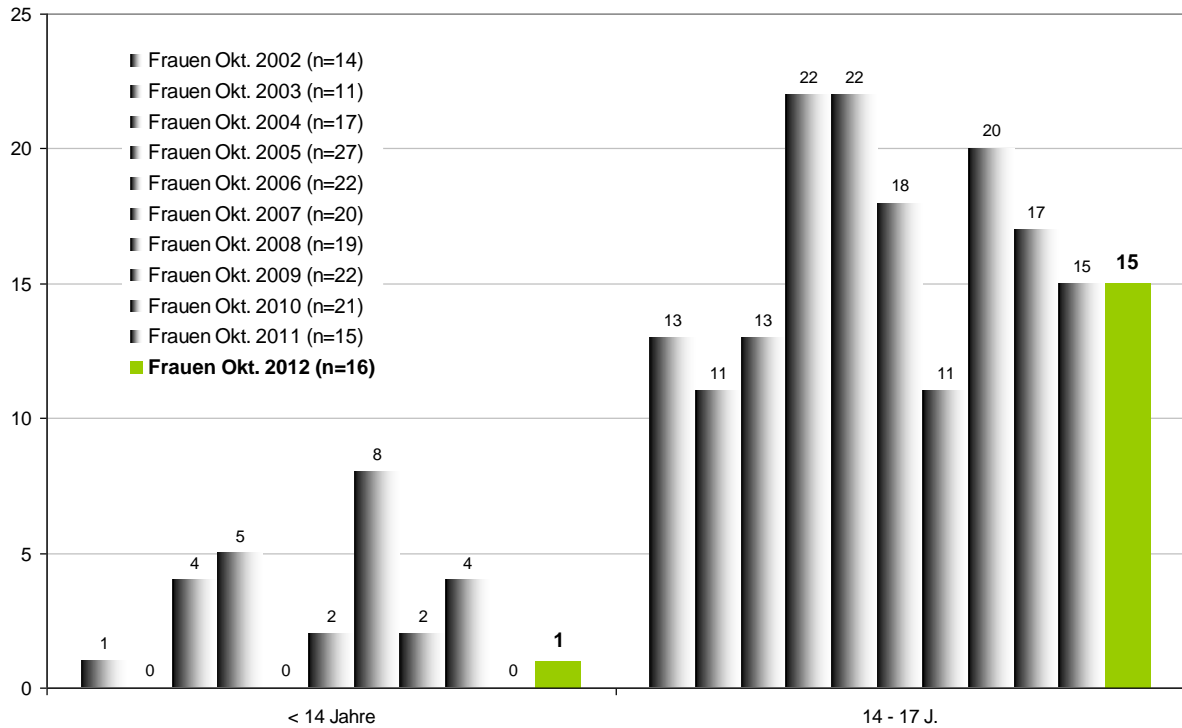
- In der Kategorie „bei Bekannten“ wurden 2012 einE **JugendlicheR** erhoben (2011: 10)

Änderungen in der Altersverteilung von wohnungslosen Jugendlichen

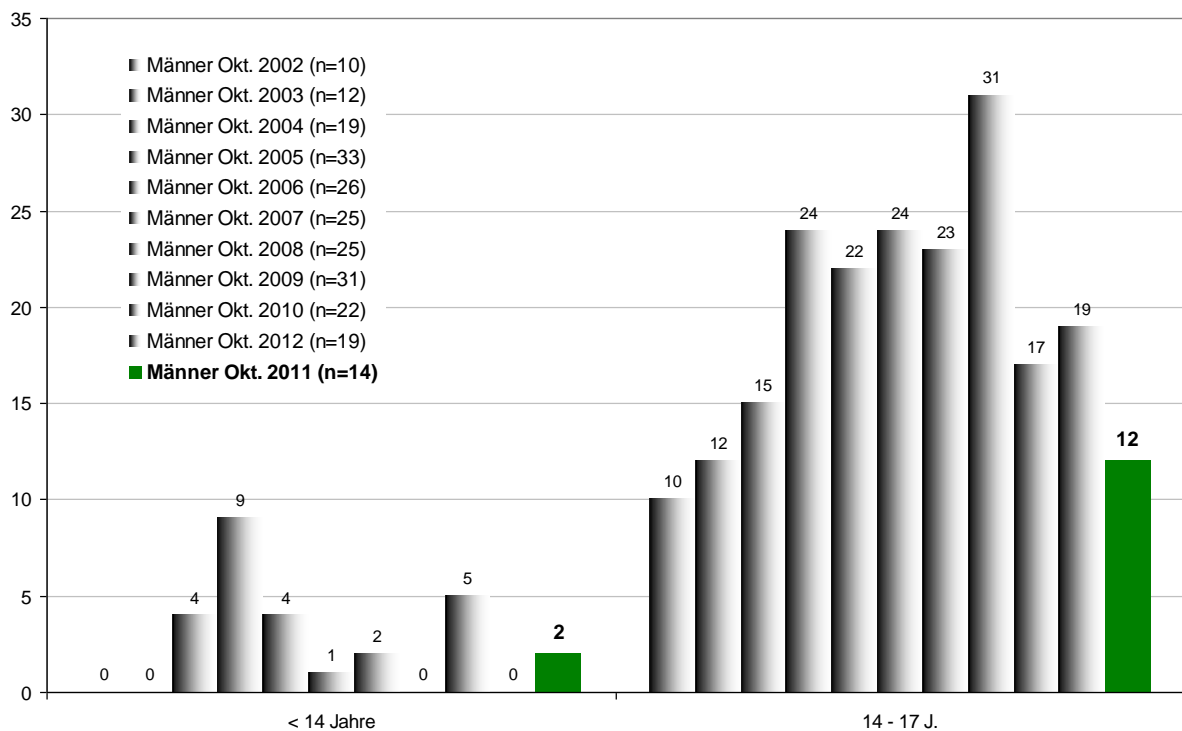
- Im Vergleich zum Jahr 2011 wurden 2012 drei unbegleitetet Jugendliche unter 14 Jahren erhoben.

Altersverteilung bei wohnungslosen Jugendlichen

jugendliche Frauen



jugendliche Männer





Kontaktadresse:

DSA Andrea Schmidinger
Breitenfelderstraße 49/2 • 5020 Salzburg
Tel.: +43/662/873994-45
Fax: +43/662/873994-40
a.schmidinger@esage.at

Das Forum Wohnungslosenhilfe ist ein Netzwerk von Trägern der Wohnungslosenhilfe sowie von Einrichtungen der psychosozialen Versorgung im Bundesland Salzburg.

Netzwerk- bzw. KooperationspartnerInnen:

- Caritas Salzburg
- Soziale Arbeit GmbH
- Verein Frauentreffpunkt
- Laube
- NEUSTART Salzburg
- Pro Mente Salzburg
- VertretungsNetz Sachwalterschaft
- Salzburger Armutskonferenz
- BAWO (Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe)
- Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg
- helix - Forschung & Entwicklung

Das Forum Wohnungslosenhilfe ist vertreten in der
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe • www.bawo.at